

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der  
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

**Boerhaave, Herman**

**Berlin, 1762**

A.

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

**Vollständiges Register, aller in diesem Buche vorkommenden und abgehandelten Sachen und Materien, nach alphabetischer Ordnung eingerichtet, wobey zu merken, daß die zwey ersten Theile in einer Nummer fortgehen; der dritte Theil aber durch die erste Römische Zahl bemercket, durch die andere Nummer die Seite desselben Theils bezeichnet wird.**

**A.**

- A** cetum Escurinum, was solches ist 252  
 Acetum lithargyrii, dessen inn- und äußerlicher Nutzen P. 111. p. 100  
 Acetum radicatorum der alten Chymisten 305  
 Acida unterschiedene, wie sie sich gegen das Blut verhalten 438 welche von den Fossilien herkommen, sind gefährlich zu gebrauchen, sicherer aber die von den Vegetabilien 440 werden unbillig von den Helmontianern in der Diät und Medicin verworfen 349 die menschliche Natur verändert sie 349  
 Acidum fixes oder flüchtiges, ist nicht in den gesunden Leibes-Säften 355 welches das schärfste in der ganzen Natur. P. 111. p. 67  
 Acidum ist männlicher, das Alkali aber weiblicher Art P. 111. p. 24  
 Acidum und Alkali, was davon entstehet, wenn sie zusammen stossen, oder wenn jenes in dieses steigt P. 111. p. 23  
 Adler, weißer der Philosophen, was also genennet wird 381  
 Aethiops mercurii, dessen Zubereitung und Nutzen P. 111. p. 148 auch wo und wie es zu gebrauchen P. 111. p. 148 u. f.  
 Agerstein = Tinctur, wie sie zu bereiten 263. 264 siehe auch Verstein.  
 Alcahest Glauberi 111. 27 kommt mit dem Oleo tartari per deliquium überein P. 111. p. 27  
 Alcahest



Alcahest Helmontii

429

Alcali, dessen giebt es zweyerley, fixes und flüchtiges 111.  
 202 wie es erkannt wird 111. 202, 203 wie es sich verhält,  
 wenn es das Acidum an sich gezogen 303 woraus das  
 schärfste gemacht werden kan 71 das scharfe, fixe und  
 vegetabilische giebt ein Glas-artiges Salz, welches  
 nicht alcalisch ist 86 wie es zu bereiten ibid. dessen Eis-  
 genschaft 87 in was vor 'einem Verstande es das  
 Weib, das Acidum aber der Mann genennet wird 75  
 111. 24 wie das fixe Alkali an Güte und Vollkommens-  
 heit zu erkennen 76 solches wird in den Kohlen durchs  
 Feuer erst spät und zwar ganz zulezt, erzeuget 165  
 wird ohne Fäulung in dem Körper durch die natürli-  
 che Wärme nicht erzeuget 398 des Salpeters mit Koh-  
 len vom Holze, wie es bereitet wird 111. 9 u. f. wie  
 solches noch ferner geschieht P. 111. p. 11

Alcali und Acidum, wie sie einander die Waage halten  
 425 Wiederholung davon P. 111. p. 202

Alcalia widerstehen der Gährung mehr als die Acida 216  
 präcipitiren zwar die in den Acidis aufgelösten Sa-  
 chen, doch nicht allezeit vollkommen P. 111. p. 198

Alcalia fixa, wenn sie unserm Körper sehr schädlich sind  
 360

Alcalisch Salz, dessen giebt das Aegyptische Kraut Kali  
 viel 71 wird aber am reichlichsten und geschwinde-  
 sten aus dem Weinstein erhalten 71 dessen Wirkung  
 auf der Haut 71 welches weißes und welches grü-  
 nes Glas giebet 71 ist der wahre Magnet des Was-  
 sers 74 kan sich vielfältig verändern 74 u. f. ist im  
 menschlichen Leibe nicht anzutreffen 351 auch derglei-  
 chen fixes oder flüchtiges natürlicher Weise nicht bey  
 einem gesunden Menschen 355. 358 gehet mit allerley  
 Delen leicht in eine Seife 81 fixes wird im Feuer er-  
 zeuget 82. 165 wird durch den Spiritum vini zu einer  
 terr. fol. tartar. 235 Kraft der alcalischen Salze im  
 Leibe der Menschen 76 u. f. wie sie in der Chirurgie  
 dienen 78 in welchen Krankheiten sie schädlich sind  
 78. 79 Dosis dessen 79 das allerschärfste wird mit un-  
 gelöschtem Kalk bereitet 79

Alcalische, fixe, feurige, scharfe Salze bewegen mittelst  
 ihrer



## Register.

ihrer Schärfe die trägen Theile, befördern daher den  
Urin, Schweiß und Speichel, machen auch offener  
Leib 77 u. f. müssen aber vorsichtig gebraucht werden

79

Alchemisticus regulus antimonii 111. 172 dessen Nutzen  
111. 174. 175 hat eine feurige Kraft 111. 175 macht  
Brechen ib. aus dessen Schlacken wird eine schöne  
Tinctur gezogen ibid.

Alchymisten, betrügerische, wie sie die Meinung vom  
sich erwecken können, daß sie Gold und Silber zu  
machen verstünden P. 111. p. 153

Alcohol, wie es bereitet wird 227 u. f. auf was Art  
es ganz rein zu erhalten 227. 229 conserviret das  
Fleisch der Thiere vor der Fäulniß und dem Verderben  
229. 231 verdicket das Blut und die übrigen  
Säfte des menschlichen Leibes 230. 407. 438 hat sei-  
nen Ursprung allein von der Gährung 230 kan, häus-  
sig getruncken, den Tod schnell verursachen ib. we-  
nigstens wird dadurch das Gehirn, die Nerven und  
deren Verrichtung verletzet 209 ja auch der Geruch,  
wenn derselbe lange und starck in die Nase gezogen  
wird, betäubet, und hat beynah einem Schlag-Flus-  
se ähnliche Wirkungen 209 ist Blut-stillend 230  
Kennzeichen eines reinen Alcohols 231 Vögel und klei-  
ne Thiere, welche mit harten Schuppen versehen, kön-  
nen durchs Alcohol einige hundert Jahre erhalten  
werden 231 Probe, daß gar kein Wasser mehr bey  
Alcohol 232 u. f. wie dessen Reinigkeit bey der Destil-  
lation zu erkennen 233 Bereitung dessen durch alcali-  
sche Salze 234 dessen Verfertigung ist nicht so leicht,  
als man vermeynet 235 u. f. stillt, äußerlich überges-  
chlagen, das Blut 408 heftig getruncken, verursacht  
polypos 408 denn es verdicket wie ein Feuer unsere  
grogen Säfte ibid.

Alga, was solches in destillirten Wässern ist 28

Aloe, welche durch und durch in allen Theilen bittere  
Säfte hat, zeigt in der Blüte eine Honig-süße Feuch-  
tigkeit 15

Amalgama des Quecksilbers mit Bley und andern Me-  
tallen



## Register.

- fallen III. 151 u. f. sonderlich mit zartem Pulver vom  
 Silber P. III. p. 119  
 Anbrennen beim Destilliren, wie es zu verhüten 217  
 Angelichen: Wurzel Saltz, simples flüchtiges, wie es  
 zu bereiten 430 Nutzen desselben 431 dienet sonderlich  
 in malo hypochondriaco und wider Mutter-Beschwe-  
 rungen ibid.  
 Animalien, deren durch die Fäulung flüchtig geworde-  
 nen Theile gehen aus der Luft wieder nach der Erden,  
 mit Rebel, Thau, Regen, Hagel und Schnee, und  
 werden mit selbiger vermischet 436  
 Antimonium, Auflösung dessen in aqua regis III. 163  
 u. f. Schwefel desselben III. 164 woraus es besteht  
 P. III. p. 166  
 Antimonium diaphoreticum, das gemeine so genannte  
 süsse und dessen Nutzen P. III. p. 179 u. f.  
 Antimonium diaphoreticum nitratum III. 178 Nutzen  
 P. III. p. 179  
 Antimonii butyram, siehe Butter des Antimonii.  
 Antimonii crocus P. III. p. 176 u. f.  
 Antimonii flos Helmontianus III. 190 u. f. fixatus dia-  
 phoreticus Helmontii P. III. p. 192 u. f.  
 Antimonii regulus mit Salzen III. 167 erregt Brechen,  
 wie das vitrum antimonii III. 170 regulus mit Eisen  
 und Salpeter III. 170 mit einem Stern gezeichnet  
 III. 171 alchemisticus regulus antimonii III. 172 u. f.  
 aus dessen Schlacken wird eine schöne Linctur vermits-  
 telst des Alcohols gezogen P. III. p. 175  
 Antimonii sulphur auratum III. 175 u. f. und Nutzen  
 P. III. p. 176  
 Antimonii sulphur figirter und dessen Bereitung III. 181  
 Nutzen P. III. p. 182  
 Antimonii vitrum P. III. p. 165  
 Apozema, was es ist 35  
 Aqua fortis, woraus solche gemacht wird P. III. p. 35  
 Aqua regis, wenn solche und wenn eine aqua fortis erhalte-  
 ten wird P. III. p. 6  
 Aqua stygia oder fortis ist einerley P. III. p. 17  
 Arcanum Paracelsi purgierendes, was es ist P. III. p. 145  
 Argen-



## Register.

- Argentum hydragogum Angeli Salæ des Boylei P. 111.  
 p. 114
- Argentum portabile P. 111. p. 117
- Aromatisch flüchtig zusammengesetztes Salz 432 dichter  
 dergleichen 433
- Aromatische Oele sind sehr flüchtig 131
- Aromatischer zusammengesetzter Spiritus 289 Exempel  
 eines solchen ibid. wie er kan ambriert werden 290 son-  
 derbare Wirksamkeit, dessen angenehmen Geruchs  
 wegen 290
- Arophi, was die alten Chimici sonderlich Paracelsus  
 also genennet, 276. 278 und woraus dieses Wort ent-  
 standen, oder wie es zusammengesetzt worden 276
- Arzeneien besondere zusammen gesetzte 284 die allerdurch-  
 dringenste 389 vor Seefahrende 42 verneuende was  
 also heist 431 welche die Gebuhr, Nachgebuhr und  
 Mutter-Reinigungen fördert 433
- Arzeneien-Träncke, wie sie geschwinde und ohne grosse  
 Weitläufigkeit können bereitet werden 188 u. f. Zeit,  
 Dosis und Ordnung solche zu gebrauchen, sonder-  
 lich in kalten ein und drey-tägigen Fiebern. 189
- Asche die nicht salzig, wie sie zu machen 43 u. f. sal-  
 zige wenn sie wird 47 u. f. 49
- Aufbrausen ist von der Gährung wie auch von der Gäu-  
 lung unterschieden 195 was es ist P. 111. p. 199
- Augen-Mittel, wider die Entzündung 401
- Aurum fulminans s. tonitruans, wem und wie es entste-  
 het, auch warum es also heist, 111. 155 Wirkung  
 dessen P. 111. p. 156
- Aurum portabile P. 111. p. 86
- Ausdünstungen der Pflanzen sind sehr stark, 31 was  
 die vom Mohn wirken, siehe Mohns Ausdünstung
- Auswachsen des Malzes, wie das feinere kan gelindert  
 werden 203 u. f.

### B.

- Bäume giftige wachsen häufig in America. 31
- Balsama wohlriechende, wie sie zu bereiten, 190 wie sie  
 zu färben, ibid. Nutzen derselben, 191 wie das Mus-  
 scaten-Ruß-Öel darzu, muß gereinigt werden 190  
 Balsami